



<p>08.12. - 12.12.2025 - 50. KW, Stand: 04.12.2025 –</p>	<p>Terminvorschau für die Presse - Öffentliche Sitzungen des Schöff- und Jugendschöffengerichts -</p>
<p>08.12.2025</p> <p>09.00 Uhr Saal Z 16</p> <p>gegen A.I. und N.I.</p> <p>wegen Verstoßes gegen das Konsumcannabisgesetz</p>	<p>Schöffengericht Vorsitzender: Richterin Drees</p> <p>Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz?</p> <p>Am 06.12.2024 sollen im Rahmen einer polizeilichen Durchsuchung der gemeinsamen Wohnung der beiden Angeklagten in Lingen Cannabis in nicht geringer Menge, eine Feinwaage, ein Messer und diverse verschreibungspflichtige Arzneimittel aufgefunden und sichergestellt worden sein. Die Drogen seien zum gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen.</p> <p>Am 03.04.2025 sollen im Rahmen einer polizeilichen Durchsuchung der gemeinsamen Wohnung der beiden Angeklagten in Lingen wiederum Cannabis in nicht geringer Menge sowie 7 LED-Lampen aufgefunden und sichergestellt worden sein. Die Drogen seien zum gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen.</p> <p>Zu dem Termin sind neben den üblichen Beteiligten drei Zeugen geladen.</p>
<p>09.12.2025</p> <p>10.30 Uhr Saal Z 16</p> <p>gegen A.</p> <p>wegen Beihilfe zum Wohnungseinbruchsdiebstahl</p>	<p>Schöffengericht Vorsitzender: Richter Kienle</p> <p>Beihilfe zum Wohnungseinbruchsdiebstahl?</p> <p>In der Nacht vom 01.07.24 auf den 02.07.24 soll der Angeklagte A. mit drei – gesondert verfolgten – Bekannten in einem von ihm geführten BMW nach Langenhagen gefahren sein. Dort sollen seine Bekannten in Ausführung eines gemeinsamen Tatplanes zunächst versucht haben, durch Aufhebeln der Wohnungstür in die Wohnung des 84-jährigen Geschädigten einzudringen. Als dies nicht gelungen sei, seien zwei seiner Bekannten auf den rückwärtigen Balkon der Wohnung geklettert, hätten die</p>

	<p>Balkontür aufgehebelt und dann die Wohnung betreten, diese durchsucht und diverse Gegenstände, u.a. Handys und Bargeld mitgenommen.</p> <p>Der Angeklagte A. habe im PKW in Kenntnis der Tat gewartet. Er habe den Wagen gefahren, um die Haupttat zu ermöglichen und im Anschluss daran die Entdeckung zu verhindern.</p> <p>Zu dem Termin sind die üblichen Beteiligten geladen.</p>
--	---

Hauptverhandlungstermine müssen manchmal kurzfristig aufgehoben oder verschoben werden müssen. Wenn Sie an dem Termin teilnehmen möchten, empfiehlt sich daher eine Nachfrage in der zuständigen Geschäftsstelle:
 Jugendschöffengericht: 0591 8049 314
 Schöffengericht: 0591 8049 314.

Kontakt:
 Ri`inAG Dr. Bettina Mannhart
 Telefon: 0591-8049-201
 Telefax: 0591-8049-444
 E-Mail: Bettina.Mannhart@justiz.niedersachsen.de